

# Indiana Tribune.

Erscheint —

häufig und Sonntags.

Die wichtigste Zeitung ist hier durch den Tag der 12. Seite zu kaufen, die Sonntags-, Kreiszeitung, Seite zu kaufen. Seite zu kaufen ist Seite zu kaufen.

Officer 120 S. Maryland St.

Indianapolis, Ind., 9. September 1886.

Zur Lage in Südkarolina.

Man mag über die wahre Ursache der letzten Ereignisse in den Ver. Staaten die verschiedensten Theorien aufstellen, Thatsache jedoch bleibt, daß viele Phänomene jenes schrecklichen Ereignisses auf vulkanischer Ursprung hinzuweisen. Eine Anzahl frischerer Vorfälle im Erdbeben ist jetzt mit Wasser angefüllt und bildet Teiche; in anderen Städten öffnen sich „blühende Schlüsse“ und wärmen Wasser und sonderbar aussehenden Schmutz in die Höhe, wie man ihn in jenen Gegenden noch nie zuvor gesehen hat; heiße Schwefelquellen fließen aus der Erde, und Spuren von Schwefel finden sich in der aus dem Erdbeben brügenden Wasse. Am heftigsten zeigten sich diese Ereignisse in der Umgebung von Summerville, etwa 30 Meilen von Charleston. In manchen Städten wurde aus den Spalten in der Erde Wasser, Schmutz und Sand 15 bis 20 Fuß hoch in die Luft geworfen. Das Wasser in den Brunnen stieg schnell in die Höhe und sank ebenso schnell wieder in die Tiefe; in einem Distrikt ist ein ganzer Landstrich mit kleinen Hügeln aus schwärziger, mit Sand vermischter Erde bedeckt, in denen sich Deformationen befinden, die bis zu einer beträchtlichen Höhe Sand emporheben.

Ahnliche Erscheinungen finden überall statt, wo es sich um Gebiete vulkanischen Ursprungs handelt. Es ist eine bekannte Thatsache, daß an vielen Orten über Nacht aus der Tiefe des Meeres Wellen in die Höhe und in Thätigkeit getreten sind. Vor nicht langen Jahren hat ein derartiger Vulkan im atlantischen Archipel soviel einen Teil der Erde aufgerissen, daß er die Höhe von 100 Fuß erreichte. Ein neuer Vulkan, mit Sand vermischter Erde bedeckt, in dem sich Deformationen befinden, die bis zu einer beträchtlichen Höhe Sand emporheben.

Ahnliche Erscheinungen finden überall statt, wo es sich um Gebiete vulkanischen Ursprungs handelt. Es ist eine bekannte Thatsache, daß an vielen Orten über Nacht aus der Tiefe des Meeres Wellen in die Höhe und in Thätigkeit getreten sind.

Vor nicht langen Jahren hat ein derartiger Vulkan im atlantischen Archipel soviel einen Teil der Erde aufgerissen, daß er die Höhe von 100 Fuß erreichte. Ein neuer Vulkan, mit Sand vermischter Erde bedeckt, in dem sich Deformationen befinden, die bis zu einer beträchtlichen Höhe Sand emporheben.

Gegenwärtig findet unter den Nationen ein formeller Wettkampf um das beste Geschäft und die beste Handwerkskunst. Vor Kurzem lagen wir mit großer Begeisterung, daß in einem der Ballonanstalten, irgend ein neues technisches Verfahren ist kaum eingeführt, und schon wird die Maschine, die neue Verfahren, wieder durch eine verbesserte Erfindung in den Schatten gestellt. Ebenso rasch, wie die Erfindungen auf dem Gebiete der Industrie, folgen sich auch die Erfindungen im Bereich der Verarbeitung, Verzweigung. Was getrennt noch das Volkstum unter den Kriegsvätern war, ist heute durch eine andere Erfindung überwunden und bei Seite gebracht.

Gegenwärtig findet unter den Nationen ein formeller Wettkampf um das beste Geschäft und die beste Handwerkskunst. Vor Kurzem lagen wir mit großer Begeisterung, daß in einem der Ballonanstalten, irgend ein neues technisches Verfahren ist kaum eingeführt, und schon wird die Maschine, die neue Verfahren, wieder durch eine verbesserte Erfindung in den Schatten gestellt. Ebenso rasch, wie die Erfindungen auf dem Gebiete der Industrie, folgen sich auch die Erfindungen im Bereich der Verarbeitung, Verzweigung.

Was getrennt noch das Volkstum unter den Kriegsvätern war, ist heute durch eine andere Erfindung überwunden und bei Seite gebracht.

Was getrennt noch das Volkstum unter den Kriegsvätern war, ist heute durch eine andere Erfindung überwunden und bei Seite gebracht.

Im Juni 1759 begann die Erde zu zittern und zu bebeln, gerade wie jetzt in Südkarolina, und Erdbeben folgten einander bis September, als plötzlich aus dem Innern der Erde Flammen in die Höhe schossen, und zwar mitten in einer Indigo-Pflanzung. Feuerstürme und Lava wurden aus den unterirdischen Krateren in eine beträchtliche Höhe emporgeworfen, und es bildeten sich nicht weniger als sechs vulkanische Hügel, von denen der mittlere in kurzer Zeit sich zu einer Höhe von 1600 Fuß über die Ebene erhob und aus seinem Gipfel eine Unmenge basaltischer Lava über die Umgebung ergoss. Um dieses Hügel herum wurden auf einem Flächenraum von etwa vier Quadratmeilen tausende kleiner Decksungen im Erdinneren sichtbar, aus denen Wasser und Schmutz in die Höhe drang. Bis auf den heutigen Tag findet man dort die Decksungen, 6 bis 9 Fuß hoher Hügel, aus denen frischer Schlammt mit Schwefel vermischte in die Höhe spritzte. Die Eruptionen dauerten länger als vier Monate und hörten erst im Februar 1760 auf, seit welcher Zeit in jener Gegend keine vulkanischen Erscheinungen mehr bemerkt wurden.

Wie Namen entstehen.

Wie ist der Name „Texas“ entstanden? Ein Alterthumsforscher berichtet:

Als die Missionare des katholischen Kirch nach der Eroberung von Mexiko durch die Spanier den Rücken des mexikanischen Meerbusens aus durch die amerikanische Bildnis drangen, um die Indianer zum Christentum zu bekehren, entdeckten sie an den Ufern des Rio Grande oder Großen Flusses, welches jenseit der Indianer dorf, dessen Bewohner außerordentlich ziemlich weit in der Cultur vorgeschritten waren. Zu ihrem Erstaunen nahmen die Missionare wahr, daß die Indianer ihre Hütten sogar mit Ziegelnsteinen befestigt hatten. Ziegelsteine liegen auf spanisch Texas (die neuere spanische Orthographie schreibt tejas). Die Ziegelsteine auf den Indianerbütteln am Rio Grande boten den Missionaren die Veranlassung, den ganzen Gebiete, welches östlich von Rio Grande lag, den Namen „Texas“ zu geben, welcher Name bis auf den heutigen Tag fortbestehen bleibt.

Zu derselben Zeit durchsuchten die Missionare das nördliche von Sonora, legte im Land vom Colorado-Meerbusen und vom Colorado-Flusse in Mexiko aus. Sie fanden in einer Gegend, wo sie viele Indianer fanden, die sich durch sehr große plattgedrückte Räder auszeichneten. Die Soldaten, welche das Geleit der Missionare bildeten, gaben jenen Landstrich den Namen Maricopa, welcher im Spanischen so viel bedeutet, wie „große Räder“.

Seit jener Zeit ist der Name Maricopa infolge umgestaltet worden, also „Tucson“ genannt, der Name ist jedoch nur noch Arizona lautet. Mehrere Sprachforscher haben die Behauptung aufgestellt, daß der Name Arizona aus einer Zusammensetzung der beiden Worte Arida zona, welche lateinischen Ursprungs sind und „durch Edelheit“ bedeuten, herzuleiten sei, doch wird neuerdings die Richtigkeit dieser Behauptung in Abrede gestellt.

Die Schiffsfahrt, welche nach der Entdeckung Kaliforniens zuerst die californische Küste in nördlicher Richtung hinauflegten, landeten weiter nördlich an einer Stelle, wo sie Indianer fanden, die sich durch lange, herabhängende Ohren auszeichneten. Die Indianer hatten die Sitze, in ihre Ohrlappen Löcher zu bohren und verschiedene schwere Schmuckstücke an diesen Löchern zu befestigen, so daß natürlich die Ohrlappen hielten in die Länge zogen. Vor allem waren es riesengroße Ohrlappen auf deren Tragen im Ohr die Indianer nicht wenig stolz waren.

Die spanischen Schiffer nannten diese Indianer die Dejones oder „Großohren“, welcher Name im Laufe der Zeit in Oregon oder Grosbras umgedeutet wurde. Der Name Oregon wurde später in Oregon englisiert, und seit der Zeit heißt jenes Landspitzen zu einem Staate der nordamerikanischen Union erhobene Gebiet Oregon.

Nicht minder interessant ist es, daß der Golf von California, welcher zwei Drittel der Halbinsel des unteren Kaliforniens und Sonora liegt, aus den ältesten spanischen Karten mit dem Namen Mar Soto oder „rotes Meer“ bezeichnet wurde, weil er zwar keinen rothen Untergund, aber seiner Form nach einige Ähnlichkeit mit dem rothen Meer zwischen Ägypten und Arabien hatte. Im späteren Zeitalter ist jedoch die Benennung Mar Soto vollständig aus dem Gebrauch gekommen.

Wo soll das hinaus?

(Aus der „Rechte Zeit“)

Keine Zeit vor uns war so reich an technischen Erfindungen wie die unsrige. Jüngst eine neue mit großen Kosten angekaufte Maschine ist kaum dem Betrieb bestanden, irgend ein neues technisches Verfahren ist kaum eingeführt, und schon wird die Maschine, die neue Verfahren, wieder durch eine verbesserte Erfindung in den Schatten gestellt.

In den 5-Cents-Sparbanken in Charleston, Südkarolina, haben die Reger der Stadt 124,936,35 nach übergelebt. Ein Reger allein hat in dieser Bank ein Guthaben von 86000.

Hardin County in Kentucky hat einen Fonds von \$30,000 für Staatschulen, 1000 solcher Schulen, vier Colleges und Academien, und drei „höhere Töchterschulen“.

In New York, New Jersey,

wurde neulich ein Mann zu 50 Cents Geldstrafe und in die Röhre verurteilt, weil er auf offener Straße gesucht hatte.

Das Irrenasyal in Brooklyn ist so überfüllt, daß es kaum möglich ist, noch mehr Unglücksfälle in demselben unterzubringen. Im vorigen Jahrzehnt wurden in demselben 4,215 Personen untergebracht.

Die größte Dürre in Amerika besteht, soweit man sich erinnern kann, im Jahre 1762. Damals gab es in den ganzen (späteren) Ver. Staaten vom 1. Mai bis zum 1. September keinen Regen.

Die Zahl der in der Stadt

Die Münze in San Francisco ist höchstig gegenwärtig 300 Angehörige. Sie ist die größte ihrer Art in der Welt und kann zweimal so viel wiegt als die Pyramide, als die Münze in Philadelphia, und dreimal so viel, als die englische Münze.

Ein Reger in Boston besitzt unter seinen gehörsähnlichen Rippen noch eine zweite Reihe anderer Rippen, die sich bis in das Beden ausdehnen. Außerdem hat er zwei Hörner in den Haaren, die nicht durchaus ein Grund zu einer Quarantaine vorhanden ist.

Die Zahl der in der Stadt

Wo soll das schließlich hinaus? Aus anderen Quellen wissen wir, daß die Anfangszeit der neuen Republik in Frankreich auf 340 Millionen Fr. veranschlagt ist. Auch bei uns wird sie bis zu ihrer gämtlichen Durchführung hundert von Millionen Mark kosten. Welche neue Zugaben uns für die Artillerie bereitstellen, läßt sich ziemlich noch nicht absehen. Wie nun, wenn eines der neuen Systeme sich nach ein paar Jahren als minderwertig herausstellen sollte? Soll dann die ganze Ausgabe atermals gemacht werden? Dieser Gedanke ist höchst interessant.

Die Schiffsfahrt, welche nach der Entdeckung Kaliforniens zuerst die californische Küste in nördlicher Richtung hinauflegten, landeten weiter nördlich an einer Stelle, wo sie Indianer fanden, die sich durch lange, herabhängende Ohren auszeichneten. Die Indianer hatten die Sitze, in ihre Ohrlappen Löcher zu bohren und verschiedene schwere Schmuckstücke an diesen Löchern zu befestigen, so daß natürlich die Ohrlappen hielten in die Länge zogen. Vor allem waren es riesengroße Ohrlappen auf deren Tragen im Ohr die Indianer nicht wenig stolz waren.

Die Schiffsfahrt, welche nach der Entdeckung Kaliforniens zuerst die californische Küste in nördlicher Richtung hinauflegten, landeten weiter nördlich an einer Stelle, wo sie Indianer fanden, die sich durch lange, herabhängende Ohren auszeichneten. Die Indianer hatten die Sitze, in ihre Ohrlappen Löcher zu bohren und verschiedene schwere Schmuckstücke an diesen Löchern zu befestigen, so daß natürlich die Ohrlappen hielten in die Länge zogen. Vor allem waren es riesengroße Ohrlappen auf deren Tragen im Ohr die Indianer nicht wenig stolz waren.

Die Schiffsfahrt, welche nach der Entdeckung Kaliforniens zuerst die californische Küste in nördlicher Richtung hinauflegten, landeten weiter nördlich an einer Stelle, wo sie Indianer fanden, die sich durch lange, herabhängende Ohren auszeichneten. Die Indianer hatten die Sitze, in ihre Ohrlappen Löcher zu bohren und verschiedene schwere Schmuckstücke an diesen Löchern zu befestigen, so daß natürlich die Ohrlappen hielten in die Länge zogen. Vor allem waren es riesengroße Ohrlappen auf deren Tragen im Ohr die Indianer nicht wenig stolz waren.

Die Schiffsfahrt, welche nach der Entdeckung Kaliforniens zuerst die californische Küste in nördlicher Richtung hinauflegten, landeten weiter nördlich an einer Stelle, wo sie Indianer fanden, die sich durch lange, herabhängende Ohren auszeichneten. Die Indianer hatten die Sitze, in ihre Ohrlappen Löcher zu bohren und verschiedene schwere Schmuckstücke an diesen Löchern zu befestigen, so daß natürlich die Ohrlappen hielten in die Länge zogen. Vor allem waren es riesengroße Ohrlappen auf deren Tragen im Ohr die Indianer nicht wenig stolz waren.

Die Schiffsfahrt, welche nach der Entdeckung Kaliforniens zuerst die californische Küste in nördlicher Richtung hinauflegten, landeten weiter nördlich an einer Stelle, wo sie Indianer fanden, die sich durch lange, herabhängende Ohren auszeichneten. Die Indianer hatten die Sitze, in ihre Ohrlappen Löcher zu bohren und verschiedene schwere Schmuckstücke an diesen Löchern zu befestigen, so daß natürlich die Ohrlappen hielten in die Länge zogen. Vor allem waren es riesengroße Ohrlappen auf deren Tragen im Ohr die Indianer nicht wenig stolz waren.

Die Schiffsfahrt, welche nach der Entdeckung Kaliforniens zuerst die californische Küste in nördlicher Richtung hinauflegten, landeten weiter nördlich an einer Stelle, wo sie Indianer fanden, die sich durch lange, herabhängende Ohren auszeichneten. Die Indianer hatten die Sitze, in ihre Ohrlappen Löcher zu bohren und verschiedene schwere Schmuckstücke an diesen Löchern zu befestigen, so daß natürlich die Ohrlappen hielten in die Länge zogen. Vor allem waren es riesengroße Ohrlappen auf deren Tragen im Ohr die Indianer nicht wenig stolz waren.

Die Schiffsfahrt, welche nach der Entdeckung Kaliforniens zuerst die californische Küste in nördlicher Richtung hinauflegten, landeten weiter nördlich an einer Stelle, wo sie Indianer fanden, die sich durch lange, herabhängende Ohren auszeichneten. Die Indianer hatten die Sitze, in ihre Ohrlappen Löcher zu bohren und verschiedene schwere Schmuckstücke an diesen Löchern zu befestigen, so daß natürlich die Ohrlappen hielten in die Länge zogen. Vor allem waren es riesengroße Ohrlappen auf deren Tragen im Ohr die Indianer nicht wenig stolz waren.

Die Schiffsfahrt, welche nach der Entdeckung Kaliforniens zuerst die californische Küste in nördlicher Richtung hinauflegten, landeten weiter nördlich an einer Stelle, wo sie Indianer fanden, die sich durch lange, herabhängende Ohren auszeichneten. Die Indianer hatten die Sitze, in ihre Ohrlappen Löcher zu bohren und verschiedene schwere Schmuckstücke an diesen Löchern zu befestigen, so daß natürlich die Ohrlappen hielten in die Länge zogen. Vor allem waren es riesengroße Ohrlappen auf deren Tragen im Ohr die Indianer nicht wenig stolz waren.

Die Schiffsfahrt, welche nach der Entdeckung Kaliforniens zuerst die californische Küste in nördlicher Richtung hinauflegten, landeten weiter nördlich an einer Stelle, wo sie Indianer fanden, die sich durch lange, herabhängende Ohren auszeichneten. Die Indianer hatten die Sitze, in ihre Ohrlappen Löcher zu bohren und verschiedene schwere Schmuckstücke an diesen Löchern zu befestigen, so daß natürlich die Ohrlappen hielten in die Länge zogen. Vor allem waren es riesengroße Ohrlappen auf deren Tragen im Ohr die Indianer nicht wenig stolz waren.

Die Schiffsfahrt, welche nach der Entdeckung Kaliforniens zuerst die californische Küste in nördlicher Richtung hinauflegten, landeten weiter nördlich an einer Stelle, wo sie Indianer fanden, die sich durch lange, herabhängende Ohren auszeichneten. Die Indianer hatten die Sitze, in ihre Ohrlappen Löcher zu bohren und verschiedene schwere Schmuckstücke an diesen Löchern zu befestigen, so daß natürlich die Ohrlappen hielten in die Länge zogen. Vor allem waren es riesengroße Ohrlappen auf deren Tragen im Ohr die Indianer nicht wenig stolz waren.

Die Schiffsfahrt, welche nach der Entdeckung Kaliforniens zuerst die californische Küste in nördlicher Richtung hinauflegten, landeten weiter nördlich an einer Stelle, wo sie Indianer fanden, die sich durch lange, herabhängende Ohren auszeichneten. Die Indianer hatten die Sitze, in ihre Ohrlappen Löcher zu bohren und verschiedene schwere Schmuckstücke an diesen Löchern zu befestigen, so daß natürlich die Ohrlappen hielten in die Länge zogen. Vor allem waren es riesengroße Ohrlappen auf deren Tragen im Ohr die Indianer nicht wenig stolz waren.

Die Schiffsfahrt, welche nach der Entdeckung Kaliforniens zuerst die californische Küste in nördlicher Richtung hinauflegten, landeten weiter nördlich an einer Stelle, wo sie Indianer fanden, die sich durch lange, herabhängende Ohren auszeichneten. Die Indianer hatten die Sitze, in ihre Ohrlappen Löcher zu bohren und verschiedene schwere Schmuckstücke an diesen Löchern zu befestigen, so daß natürlich die Ohrlappen hielten in die Länge zogen. Vor allem waren es riesengroße Ohrlappen auf deren Tragen im Ohr die Indianer nicht wenig stolz waren.

Die Schiffsfahrt, welche nach der Entdeckung Kaliforniens zuerst die californische Küste in nördlicher Richtung hinauflegten, landeten weiter nördlich an einer Stelle, wo sie Indianer fanden, die sich durch lange, herabhängende Ohren auszeichneten. Die Indianer hatten die Sitze, in ihre Ohrlappen Löcher zu bohren und verschiedene schwere Schmuckstücke an diesen Löchern zu befestigen, so daß natürlich die Ohrlappen hielten in die Länge zogen. Vor allem waren es riesengroße Ohrlappen auf deren Tragen im Ohr die Indianer nicht wenig stolz waren.

Die Schiffsfahrt, welche nach der Entdeckung Kaliforniens zuerst die californische Küste in nördlicher Richtung hinauflegten, landeten weiter nördlich an einer Stelle, wo sie Indianer fanden, die sich durch lange, herabhängende Ohren auszeichneten. Die Indianer hatten die Sitze, in ihre Ohrlappen Löcher zu bohren und verschiedene schwere Schmuckstücke an diesen Löchern zu befestigen, so daß natürlich die Ohrlappen hielten in die Länge zogen. Vor allem waren es riesengroße Ohrlappen auf deren Tragen im Ohr die